

Standardisierte Referenzpanels von Plasmaproben gesunder Spender für klinische Entwicklung und Grundlagenforschung

Diagnostische Tests erlauben die Früherkennung und die Bestätigung einer Erkrankung oder geben Aufschluss über den Erfolg einer Therapie. Für ihre Entwicklung werden biologische Proben von Patienten benötigt, die mit Proben gesunder Menschen verglichen werden können. Entwickler in Hochschulen und Industrie haben meist Zugang zu Patientenproben aus dem klinischen Alltag, häufig fehlen jedoch passende Kontrollen aus der gesunden Bevölkerung.

Mit den Plasma Reference Panels (**Plasma^{Ref} Panels**) der BIOBANK der Blutspender kann diese Lücke geschlossen werden. Die BIOBANK unterstützt seit ihrer Gründung 2006 die Entwicklung diagnostischer Tests in zahlreichen Partnerschaften. Getragen wird diese Initiative von repräsentativen Spendern aus der bayerischen Bevölkerung, die Plasmaproben für die medizinische Forschung freigeben und so die Entwicklung neuer Testverfahren unterstützen.

Die Selektion der Spender und die Prozessierung der Proben finden streng kontrolliert unter GMP Bedingungen statt. Die BIOBANK selbst ist ISO 9001 zertifiziert. So wird eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet – eine wesentliche Voraussetzung für klinische Entwicklungen.



Unmittelbar nach der Blutabnahme werden die Referenzproben prozessiert, bei 4 °C zwischengelagert, aliquotiert und anschließend bei -80 °C kältegelagert. So bleibt der physiologische Zustand der Proben weitgehend erhalten.

Die Proben sind für verschiedene Anwendungen vorkonfektioniert (Plasma^{Ref} Panel): neben einem Bevölkerungsquerschnitt stehen auch alters- und geschlechtsspezifische Referenzpanels zur Verfügung. Die Proben sind mit demografischen Daten der Spender (Altersgruppe, Geschlecht) versehen. Für spezielle Fragestellungen können Panels auch maßgeschneidert oder relevante Daten (z.B. BMI, Raucherstatus) erhoben werden.



Bild:

Plasma^{Ref} Panel

©BIOBANK der
Blutspender

Neben den Plasma^{Ref} Panels verfügt die BIOBANK auch über historische Proben von Spendern, die an einer schwerwiegenden Krankheit leiden. Entwickler von Test in den Bereichen Onkologie, KHK oder Diabetes können sich mit ihren Fragestellungen an die BIOBANK wenden. Projektspezifisch werden Plasmaproben erkrankter Spender mit den demografisch passenden Proben gesunder Spender komplettiert.

Die Plasma^{Ref} Panels der BIOBANK werden im Rahmen der Analytica 2014 am Bayern Innovativ Cluster Biotechnology Bavaria Gemeinschaftsstand in Halle A3, Stand 317 vorgestellt.

Informationen über die BIOBANK erhalten Sie auf der BIOBANK-Website www.biobank.de.

Kontakt:

BIOBANK der Blutspender

Herzog-Heinrich-Str. 2

80336 München

Frau Dr. Silke Martin

Tel: +49 89-5399-4500

Fax: +49 89-5399-4505

s.martin@blutspendedienst.com

www.biobank.de

Die BIOBANK der Blutspender – einzigartige Ressource für innovative Forschungsansätze

Mit der 2006 gegründeten »BIOBANK der Blutspender« leistet der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes einen innovativen und einzigartigen Beitrag zur biomedizinischen Forschung. Ziel ist dabei die Entwicklung von verbesserten diagnostischen Testverfahren und Therapien für verschiedene Erkrankungen.

Biobanken als Sammlungen von biologischen Proben und die Speicherung der damit verbundenen Daten erlauben die Entwicklung neuer zielgerichteter Diagnostika und Therapien. Mit über 3 Mio. eingelagerten Plasmaproben von bayerischen Blutspendern verfügt der Blutspendedienst des BRK über eine der größten Probensammlungen weltweit. Tag für Tag kommen mehr als 2.000 Proben dazu.

Als innovatives Unternehmen ist der Blutspendedienst des BRK offen für Kooperationen und strategische Allianzen, um gemeinsam mit seinen Partnern die Zukunft zu gestalten. Mit dem Zugang zu seiner großen Sammlung von biologischen Proben und Daten eröffnet der Blutspendedienst neue Möglichkeiten, um die Prävention, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen zu verbessern.